

Prüfeinrichtungen für an Trinkwasserleitungen angeschlossene Augennotduschen



ufotopix10 | fotolia.com

Jerp | fotolia.com



Geltende nationale und internationale Sicherheitsvorschriften fordern die Installation von Augennotduschen an Arbeitsplätzen, an denen z. B. mit Gefahrstoffen umgegangen wird. Die technischen Anforderungen sind in Normen beschrieben (DIN EN 15154 Teile 1 bis 4 für den europäischen Markt, ANSI Z358.1-2014 für den US-amerikanischen Markt). Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion müssen die Augennotduschen regelmäßig überprüft werden. DIN EN 15154-2:2006 fordert von Herstellern, dass sie „Angaben zur Methode und Frequenz von Wartungsprüfungen“ machen.

In einschlägigen Normen und Sicherheitsvorschriften werden zwar die einzuhaltenden Anforderungen definiert (Volumenstrom, Strömungsverhalten nach Austritt aus der Düse, Temperatur, u. a.), bisher wurden aber weder in Normen, Sicherheitsvorschriften oder Dokumenten von Herstellern entsprechende Prüfgeräte und Prüfverfahren für Augennotduschen beschrieben, mit denen alle notwendigen Prüfungen in einfacher Art durchgeführt werden konnten. Die für Ganzkörpernotduschen verfügbaren Prüfeinrichtungen sind für Augennotduschen nicht anwendbar.

 **THM**
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

ZEuUS 
Kompetenzzentrum für
Energie- und Umweltsystemtechnik

Prof. Dr. Harald Platen
T 0641 309-2533
harald.platen@zeuus.thm.de
Technische Hochschule Mittelhessen
University of Applied Sciences
Kompetenzzentrum für Energie-
und Umweltsystemtechnik (ZEuUS)
Wiesenstraße 14
35390 Gießen

www.thm.de/zeuus



